

## Union Eis- und Rollsportclub

7000 Eisenstadt, Neusiedlerstraße 58  
Mobile: 676/5088308  
E-Mail: [office@eislaufen-eisenstadt.at](mailto:office@eislaufen-eisenstadt.at)  
[www.eislaufen-eisenstadt.at](http://www.eislaufen-eisenstadt.at)



### AUSSCHREIBUNG

**VERANSTALTER:** Union Eis- und Rollsportclub UES  
**DATUM:** Samstag, 21. Jänner 2017 und Sonntag 22. Jänner 2017  
**ORT:** Allsportzentrum Eisenstadt, Kunsteisbahn 30x60m (Freiluftbahn)  
Bad Kissingerplatz 1, 7000 Eisenstadt

1

**Allgemeines:** Der Veranstalter übernimmt keine wie auch immer geartete Haftung für die Teilnehmer und Funktionäre. Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von Aktiven und Funktionären betreten werden.

**Anreise und Aufenthalt:** Für Fahrtspesen und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- u. Preisrichter, sowie das technische Panel erhalten gemäß Regel 137 der ÖWO die Verpflegung bezahlt.

**Preisrichter:** werden vom Veranstalter bestellt.

**Musikwiedergabe:** Es steht ein CD-Player zur Verfügung.

**Teilnahmeberechtigt:** Der „Haydn-Pokal“ ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem ÖEKV angehören und österreichische Staatsbürger sind. Läufer die keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, dürfen teilnehmen, wenn sie den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3 entsprechen. Alle Läufer müssen gemäß ÖWO Regel 109.2 eine Läuferlizenz und eine aktuelle sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung haben.

**Wettbewerbsbestimmungen:** Der Wettbewerb wird nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung 2016 (ÖWO) des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes (ÖEKV) und der internationalen Wettlaufordnung 2016 (IWO), sowie den jeweils relevanten ISU Comm. (für den Hauptbewerb). Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353 (= ISU-Wertungssystem) und den in der ISU-Communication No. 2024 für Novice festgelegten Bestimmungen. Die Wertung erfolgt gemäß ÖWO Regel 504 (ISU-Wertungssystem) – Papierversion.

**Preise und Auszeichnungen:** Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Die Sieger und Platzierten der



einzelnen Gruppen erhalten Medaillen oder Pokale. Den „Haydn-Pokal“ gewinnen diejenige Läuferin und derjenige Läufer im Eiskunstlauf, die die höchste Punkteanzahl aufweisen.

**Die Nennungen sind zu richten an:** UES Union Eis- und Rollsportclub  
Neusiedlerstraße 58, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 0676/5088308  
E-Mail: [office@eislaufen-eisenstadt.at](mailto:office@eislaufen-eisenstadt.at)

**Nennschluss:** Mittwoch, 11. Jänner 2017

**Nenngeld:** € 35.-

Das Nenngeld ist unmittelbar mit erfolgter Nennung auf das Konto:

Die Erste Bank  
Kto.Nr. 4100 500 51 26, BLZ 20111 Eisenstadt  
IBAN: AT 22 2011 1410 0500 5126  
BIC/SWIFT: GIBAAWWW

zu überweisen. Die Nennung wird erst mit Einlangen des Nenngelds gültig. Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt bzw. bei Stornierung nach Nennschluss (ÖWO-Regel 117.2).

**Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 116):** Zurückziehen von Meldungen vor dem Nennschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nennelder werden in diesem Fall zurückerstattet.

**Die Nennungen haben zu enthalten:**

- Name und Anschrift des Vereins
- Angabe der Gruppe
- Name, Vorname und Geburtsdatum sowie die Lizenznummer des Teilnehmers
- Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
- Bestätigung der österreichischen Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft (ÖWO Regel 109.1.3)
- Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung für jeden der genannten Teilnehmer (ÖWO Regel 115.1.8)
- Die korrekt ausgefüllten Formulare „Geplante Programminhalte“ (PPCS) müssen gemeinsam mit der Nennung spätestens bis Nennschluss beim Veranstalter einlangen.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Vereines veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

**Auslosung:** Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss und **bei bezahltem Nenngeld** durch Zufallsgenerator statt. Die Startreihenfolge wird mit dem genauen Zeitplan den Vereinen übermittelt.

## Samstag 21.01.2017

Läufer die in der letzten Saison (2015/16) an nationalen Jugendläufen oder vergleichbaren internationalen Wettbewerben teilgenommen haben bzw. jene, die in der Saison 2016/17 an nationalen oder vergleichbaren internationalen Jugendläufen teilnehmen, müssen im Hauptbewerb in den Leistungsgruppen starten. **Der Bewerb der Breitensportgruppe wird nicht nach ÖWÖ ausgetragen.**

### **Breitensport-Gruppe Erststarter A:**

Mädchen und Knaben geb. nach dem 30.06.2008, die noch keine Technikklasse besitzen und vor dem 1.09.2016 an keinem Eiskunstlaufbewerb teilgenommen haben

Kür 2min (+/-10sec)

#### Kürinhalte:

- max. 4 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: incl. Kadettensprung, Toeloop, Salchow)
  - o davon max. zwei (2) Sprungkombinationen
  - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - o Jeder Einzel darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden
- max. zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 3 Umdrehungen)
- max. eine Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

### **Breitensport-Gruppe Erststarter B:**

Mädchen und Knaben geb. vom 01.07.2006 – 30.06.2008, die noch keine Technikklasse besitzen und vor dem 1.09.2016 an keinem Eiskunstlaufbewerb teilgenommen haben

Kür 2min (+/-10sec)

#### Kürinhalte:

- max. 4 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: incl. Kadettensprung, Toeloop, Salchow)
  - o davon max. zwei (2) Sprungkombinationen
  - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - o Jeder Einzelsprung darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden
- max. zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 4 Umdrehungen)
- max. eine Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

### **Breitensport-Gruppe Erststarter C:**

Mädchen und Knaben geb. vor dem 01.07.2006, die noch keine Kürklasse alt oder Technikklasse besitzen und vor dem 1.09.2016 an keinem Eiskunstlaufbewerb teilgenommen haben

Kür 2:30min (+/-10sec)

#### Kürinhalte:

- max. 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben (erlaubte Sprünge: incl. Kadettensprung, Toeloop, Salchow, Rittberger)
  - o davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
  - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
  - o Jeder Einzelsprung darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden
- max. zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 5 Umdr.)
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche

**Sonderbestimmungen für die Gruppen BS-Erststarter A, B, C:** Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:  
Skating Skills  
Performance/Execution

Der Faktor für Program Components ist 2,5.  
Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5.

### **Breitensport-Gruppe Schüler 1:**

Mädchen und Knaben geb. nach dem 30.06.2008, die maximal Technikklasse 1 besitzen  
Kür Mädchen und Knaben 2:00 min (+/-10sec)

#### Kürinhalte:

- max. 4 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: incl. Kadettensprung, Toeloop, Salchow, Rittberger)
  - o davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
  - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
  - o Jeder Einzelsprung darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden
- max. zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 3 Umdrehungen)
- max. eine Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

### **Breitensport-Gruppe Schüler 2:**

Mädchen und Knaben geb. 01.07.2006 - 30.06.2008, die maximal Technikklasse 2 besitzen  
Kür Mädchen und Knaben 2:00 min (+/-10sec)

#### Kürinhalte:

- max. 4 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge incl. Kadettensprung, kein Axel)
  - o davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
  - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten
  - o Jeder Einzelsprung darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden
- max. zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 4 Umdrehungen)
- max. eine Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

**Sonderbestimmungen für die Gruppen BS-Schüler 1 und BS-Schüler 2:** Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:  
Skating Skills  
Performance/Execution

Der Faktor für Program Components ist 2,5.  
Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5.

### **Breitensport-Gruppe Schüler 3:**

Mädchen und Knaben geb. vom 01.07.2003 – 30.06.2006, die max. Kürklasse 2 oder Technikklasse 2 besitzen

Kür Mädchen und Knaben 2min 30sec (+/-10sec)

#### Kürinhalte:

- max. 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge incl. Kadettensprung, kein Axel)
  - o davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
  - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
  - o Jeder Einzelsprung darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden
- max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (mind. 5 Umdr.)
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche

### **Sonderbestimmungen für die Gruppe BS-Schüler 3:**

Die Schritt- und Spiralenfolgen haben einen fixen Basiswert und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Program Components ist 2,5.

6

### **Breitensport-Gruppe Schüler 4:**

Mädchen und Knaben geb. vom 01.07.2001 – 30.06.2003, die max. Kürklasse 2 alt oder Technikklasse 2 besitzen

Kür Mädchen 3:00min (+/-10sec)

Kür Knaben: 3min - 3:30min (+/-10sec)

#### Kürinhalte:

- max. 6 Sprungelemente für Mädchen und max. 7 Sprungelemente für Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge incl. Kadettensprung, Axel, keine Doppelsprünge)
  - o davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
  - o Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
  - o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
  - o Jeder Einzel- und Doppelsprung (inkl. Axel) darf maximal zweimal gezeigt werden
- max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (mind. 6 Umdr.)
- für Mädchen und Knaben max. eine (1) Schrittfolge

**Sonderbestimmungen für die Gruppe BS-Schüler 4:** Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level drei (3)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.





Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

- Knaben 2,0
- Mädchen 1,7

**Breitensport-Gruppe Junioren plus:**

Damen und Herren geb. vor dem 01.07.2001, die maximal Kürklasse 4 alt oder Technikklasse 3 besitzen

Kür Damen: 3 min - 3min 30sec (+/-10 sec)

Kür Herren: 3min - 4min (+/-10 sec)

Kürinhalte:

- max. 7 Sprungelemente für Mädchen und max. 8 Sprungelemente für Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einzelsprünge incl. Kadettensprung, Axel, max. 2 verschiedene Doppelsprünge, kein Doppel-Flip, Doppel-Lutz, Doppel-Axel)
  - o davon max. drei (3) Sprungkombinationen bzw. -folgen, wovon eine Sprungkombination drei (3) Sprünge enthalten darf
  - o eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
  - o Jeder Einzel- und Doppelsprung darf maximal zweimal gezeigt werden
- max. drei (3) unterschiedliche Pirouetten (mind. 10 Umdrehungen)
- für Damen und Herren: max. eine (1) Schrittfolge

**Sonderbestimmungen für die Gruppe BS Junioren plus:** Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

Knaben 2,0

Mädchen 1,6

**Für alle Gruppen gilt (Wertetabelle – Scale of Value):**

	+3	+2	+1	BASE	-1	-2	-3
Kadettensprung (W)	0,3	0,2	0,1	<b>0,3</b>	-	-	-



## HAUPTBEWERB HAYDNPOKAL 2017

**Sonntag, 22.01.2017**

### Jugend 1:

Mädchen und Knaben geb. nach dem 30.06.2008 (noch nicht 8 Jahre alt)

Kür: Mädchen und Knaben: 2min (+/-10sec)

#### Kürinhalte:

- Maximal 4 Sprungelemente
  - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
  - Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- Maximal 2 verschiedene Pirouetten
- Maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche

### Jugend 2:

Mädchen und Knaben geb. vom 01.07.2006 – 30.06.2008 (mind. 8 Jahre noch nicht 10 Jahre)

Kür: Mädchen und Knaben: 2min (+/-10sec)

#### Kürinhalte:

- Maximal 4 Sprungelemente
  - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
  - Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- Maximal 2 verschiedene Pirouetten
- Maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche

8

### **Sonderbestimmungen für die Gruppen 1 und 2:**

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge): -0,5.





### Jugend 3 – Basic Novice A :

Mädchen und Knaben geb. vom 01.07.2003 – 30.06.2006 (mind. 10 Jahre und noch nicht 13 Jahre alt)

Kür: Mädchen und Knaben 2:30min (+/-10sec)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2024 – Guidelines for Novice Competitions - for „Basic Novice A“):

- maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben
  - o Eines der Sprungelemente muss ein „Axel- Typ-Sprung“ sein.
  - o Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten aber nur die zwei (2) höchstwertigsten Sprünge davon werden gezählt.
  - o Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)
  - o eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel
    - mit Fußwechsel insgesamt acht (8) Umdrehungen
    - Ohne Fußwechsel insgesamt sechs (6) Umdrehungen
  - o eine davon eine Pirouette ohne Haltungsverwechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel
    - mit Fußwechsel insgesamt acht (8) Umdrehungen
    - Ohne Fußwechsel insgesamt sechs (6) Umdrehungen
  - o Ein eingesprungener Eingang ist erlaubt.
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

9

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

### Jugend 5 – Advanced Novice:

Mädchen und Knaben geb. vom 01.07.2001 – 30.06.2006 (mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre)

Kür Mädchen 3:00min (+/-10sec)

Kür Knaben: 3:30min (+/-10sec)

Programminhalte gemäß ISU- Communication 2024– Guidelines for Novice Competitions - for „Advanced Novice“)

Kür Mädchen und Knaben:

- Maximal 6 Sprungelemente für Mädchen und maximal 7 Sprungelemente für Knaben
  - o Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“.
  - o Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigsten Sprünge werden gezählt.
  - o Nur zwei (2) Sprünge mit drei (3) oder mehr Umdrehungen dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden.
  - o Jeder Einzel- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
  - o eine davon eine Kombinationspirouette mit mindestens acht (8) Umdrehungen
  - o eine davon entweder eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen
- maximal eine (1) Schrittfolge

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für Programm Komponenten ist bei den Mädchen 1,6 und bei den Knaben 1,8.

### Junioren:

Damen und Herren geb. vom 01.07.97 – 30.06.2003 (mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt)  
Juniorenkür: laut ÖWO Regel 612

Kür Damen: 3:30min (+/-10sec)

Kür Herren: 4:00min (+/-10sec)

### Meisterklasse:

Damen und Herren geb. vor dem 01.07.2001 (mind. 14 Jahre alt)  
Seniorenkür: laut ÖWO Regel 612

Kür Damen: 4:00min (+/-10sec)

Kür Herren: 4:30min (+/-10sec)



## VORLÄUFIGER ZEITPLAN:

### Samstag, 21. Jänner 2017

- 8.00 Uhr Preisrichterbesprechung (gem ÖWO Regel 431)  
Anschl. Beginn Kür der Breitensportbewerbe mit Gruppe BS-Erststarter A  
Anschl. BS-Erststarter B  
Anschl. BS-Erststarter C  
Anschl. BS-Gruppe Schüler 1  
Anschl. BS-Gruppe Schüler 2  
Anschl. BS-Gruppe Schüler 3  
Anschl. BS-Gruppe Schüler 4  
Anschl. BS-Gruppe Junioren plus  
Ca.17.00 Uhr Siegerehrung der Breitensportgruppen

### Sonntag, 22.Jänner 2017

- 8.00 Uhr Preisrichterbesprechung (gem ÖWO Regel 431)  
Anschl. Beginn des Hauptbewerbes Kür Gruppe Jugend 1  
Anschl. Gruppe Jugend 2  
Anschl. Gruppe Jugend 3 – Basic Novice A  
Anschl. Gruppe Jugend 5 - Advanced Novice  
Anschl. Gruppe Junioren  
Anschl. Gruppe Meisterklasse  
Ca. 17.00 Uhr Siegerehrung

11

Der Veranstalter behält sich allfälligen Änderungen vor. Ein detaillierter Zeitplan erfolgt nach Nennschluss und wird auch auf der HP [www.eislaufen-eisenstadt.at](http://www.eislaufen-eisenstadt.at) veröffentlicht.

Achtung: Die Geschenke bei der Siegerehrung gibt es nur für anwesende SportlerInnen, nur die Urkunden, Medaillen oder Pokale werden weitergegeben.

Mag. Michael Eisl  
Union Eis- und Rollsportclub Eisenstadt  
UES

